
Subject: Neu hier und gleich Probleme ;-)
Posted by PatientX on Tue, 08 Jul 2008 14:48:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
ich hab mich grad hier angemeldet obwohl ich mir eigentlich gegenteiliges vorgenommen hatte..
Ruf von Internetforen etc..
Da hier aber recht viele Leidensgenossen sind die sich gegenseitig sicher auch ein bisschen
stützen hab ich mich doch dazu entschieden.

Zu mir:

Ich werd bald 23 und hab vor 4 Wochen von meinem Hautarzt nach 2 Sek Blick und keiner
weiteren Untersuchung die Diagnose AGA bekommen (Ars**loch!!). GE habe ich schon immer
(Fotos auf denen ich circa 5 bin beweisen es) und die sind auch denk ich nicht größer
geworden. Im Prinzip geht es nur um eine leicht lichtere Stelle am Hinterkopf, an der die Haare
dünner und heller sind. War danach total fertig und bin in zwei Unikliniken um mich von
Spezialisten anschauen zu lassen. Der erste von der TU meinte es wäre ein absoluter Grenzfall.
Er würde erstmal Zink+Biotin versuchen. Irreversibel verloren ginge in den nächsten 4-6
Wochen sicher nichts. Blutwerte waren in Ordnung, freies T4 minimal erhöht. Trichogramm
beurteilte er als relativ sinnfrei in meinem Fall. Wäre reine Geldmache..Bin dann noch in die
zweite Uniklinik, hier wurde erstmal sofort ein Trichogramm gemacht. Ergebnis: Vorne 85%
Seitlich 100% Hinten: 70%+ 10 %abgebrochen= 80%. keine miniaturisierten Haare! Diagnose:
AGA, auch mangels anderer Erklärung (Blutwerte auch hier ok).

Was mich so stutzig macht sind die geringen Haarausfall zahlen die Leute hier (vor allem beim
Waschen) berichten (5-10??). Bett + Tagsüber + Kämmen etc komme ich eigentlich nie auf
100 Stück, aber wenn ich Haare wasche bin ich ab und an schon drüber. Dazu kommt, dass
meine Haare irgendwie generell recht leicht auszufallen scheinen. Sogar an der Seite sind beim
Zupfen gleich 4-5 am Finger (und da waren 100% im Wachstum), dasselbe an meinen
Unterarmen (und die haben wohl keine AGA). Mein Vater hat letzgens "spañeshalber" seine im
Duschsieb gezählt und kam auf deutlich über 80. Er ist 58 und hat komplett volles Haar, totale
Mähne (der Witz ist, ich hab EXAKT seine Haarstruktur, lockig, borstig, aber wohl vom
Urgroßvater mütterlicherseits die Arschkarte geerbt. Einzige Erklärung).

Lange Rede, kurzer Sinn: Eigentlich wurde mir von der 2. Uniärztin Regaine empfohlen (das
hinter ihr ein Riesen-Werbeaufsteller davon stand fiel mir schon beim Eintreten auf), ich nehme
jetzt aber seit knapp 3 Wochen Propecia und habe mir die Haare recht kurz schneiden lassen. So
sieht man die lichte Stelle kaum, nur wenn licht drauf fällt oder die Haare nass sind. Sieht eher
aus als wären die Haare auf 5x5 cm leicht von der Sonne ausgebleichen.

Leider hab ich seit einer Woche nach Einnahmebeginn immer malwieder dieses Hodenziehen.
Sonst aber keinerlei NW (Libido o.ä., vllt etwas fettigere Haut. Wie stehen denn die Chancen
dass das wieder weg geht?? Wie seht ihr die Chancen dass ich meine Haare halten kann, vllt
sogar nochmal n bisschen dichtere bekomme?

Vor Minox hab ich ehrlich gesagt zu viel Angst, da meine psychische Situation momentan einfach
nicht die beste ist.

Vielen Dank schon jetzt für eure Antworten.
MfG Chris
